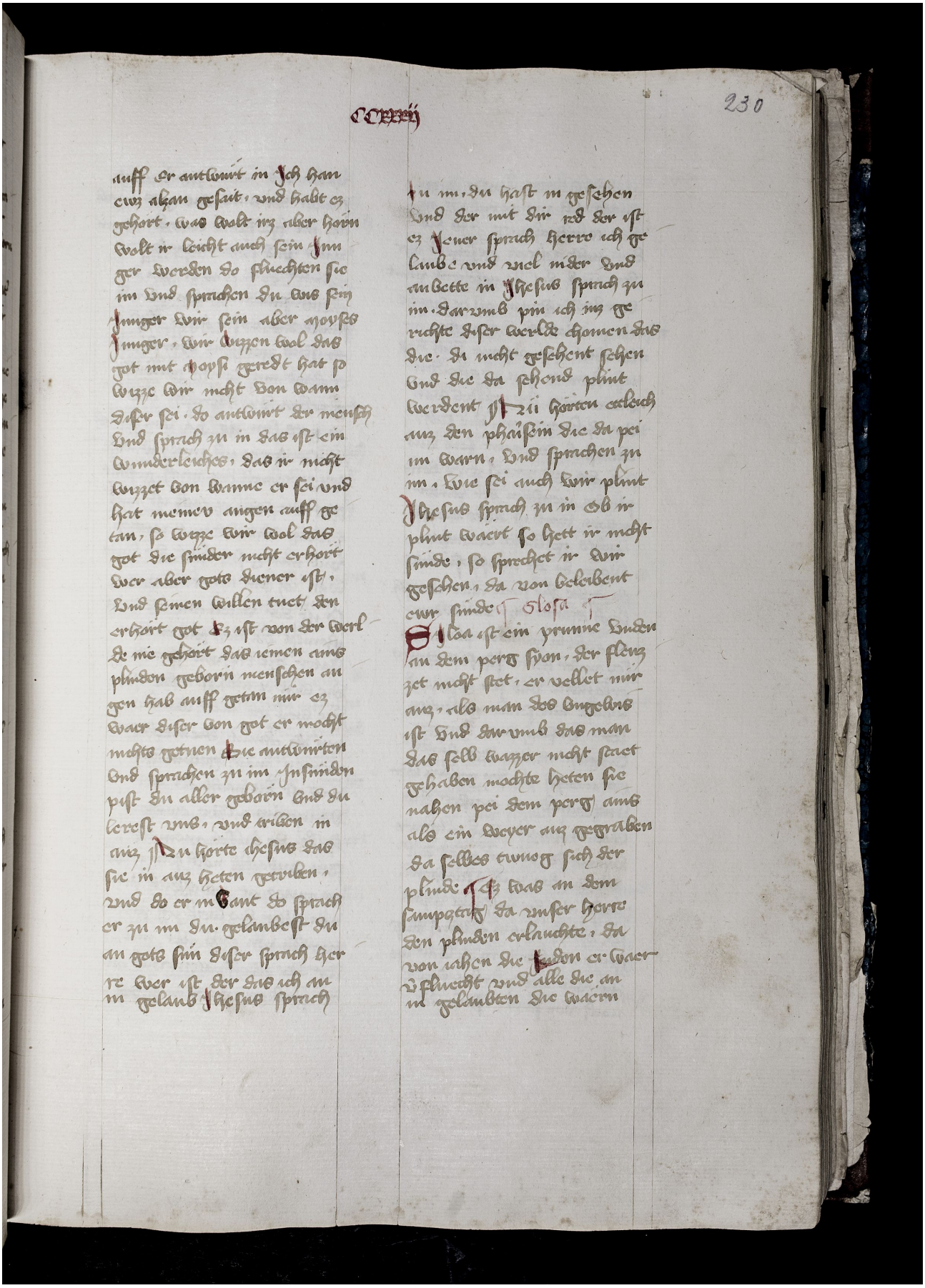
ÖSTERREICHISCHER BIBELÜBERSETZER
Niederösterreich (?), 2. Jahrzehnt 15. Jh. Seite 230r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



auff er antwurt in Ich han
ewz alzan gesait, vnd habt ez
gehort, was wolt irz aber horn
wolt ir leicht auch sein Jun
ger werden do fluechten sie
im vnd sprachen du wis sein
Junger wir sein aber moyses
Junger, wir wizzen wol das
got mit moysi geredt hat so
wizze wir nicht von wann
diser sei. do antwurt der mensch
vnd sprach zu in das ist ein
wunderleiches, das ir nicht
wizzet von wanne er sei vnd
hat meinen augen auff ge
tan, so wizze wir wol das
got die sunder nicht erhort
wer aber gots diener ist,
vnd seinen willen tuet den
erhort got Ez ist von der werl
de nie gehort das iemen ains
plinden geborn menschen au
gen hab auff getan nur ez
waer diser von got er mocht
nichts getuen Sie antwurten
vnd sprachen zu im Jn sunden
pist du aller geborn vnd du
lerest vns, vnd triben in
auz Nu horte ihesus das
sie in auz heten getriben,
vnd do er in vant do sprach
er zu im du gelaubest du
an gots sun diser sprach her
re wer ist der das ich an
in gelaub Jhesus sprach

zu im, du hast in gesehen
vnd der mit dir red der ist
ez Jener sprach herre ich ge
laube vnd viel nider vnd
anbette in Jhesus sprach zu
im. darumb pin ich inz ge
richte diser werlde chomen das
die. di nicht gesehent sehen
vnd die da sehend plint
werdent Nu horten etleich
auz den phaisein die da pei
im warn, vnd sprachen zu
im, wie sei auch wir plint
Jhesus sprach zu in ob ir
plint waert so hett ir nicht
sunde, so sprechet ir wir
gesehen, da von beleibent
ewr sunde ¶ Glosa ¶
Siloa ist ein prunne vnden
an dem perg syon, der fleuz
zet nicht stet, er vellet nur
auz, als man des vngewis
ist vnd darumb das man
das selb wazzer nicht staet
gehaben mochte heten sie
nahen pei dem perg ains
als ein weyer auz gegraben
da selbes twuog sich der
plinde ¶ Ez was an dem
sampztag da vnser herre
den plinden erlauchte, da
von iahen die Juden er waer
vfluecht vnd alle die an
in gelaubten die waern